Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weyregg am Attersee

Zugestellt durch post.at

Gemeinde NACHRICHTEN

WEYREGG AM ATTERSEE

Ausgabe 06/2018

Der Bürgermeister und sein Team wünschen

Frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute im Jahr 2019

Foto: Hubert Bichler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters..... 3

Gemeindenachrichten 4-11

Gesundheit 12-13

Kindergarten, Krabbelstube..... 14

Naturpark-Volksschule 15

Naturpark .....16 -17

Aus den Vereinen 18-23

Familieninfos/Gratulationen..... 24

Sterbefälle..... 25

Energie-Regatta 26

Veranstaltungen/Termine 27

Feiertagsöffnungszeiten ASZ-Seewalchen

Tel.Nr.: 07662 - 43 80

Montag, 24. Dez., Dienstag, 25. Dez., Mittwoch, 26. Dez. und Montag, 31. Dez. ist das ASZ geschlossen.

Offen ist am:
Freitag, 28. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 29. Dezember von 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 4. Jänner 2019 von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 5. Jänner 2019 von 08.00 bis 12.00 Uhr

Feiertagsregelung Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist am
Montag, 24. Dezember und Montag, 31. Dezember 2018 geschlossen.

Ärztebereitschaftsdienst

Alle aktuellen Bereitschatsdienstzeiten finden Sie auf der Homepage oder können Sie unter der Ärzte-Notrufnummer 141 abfragen.

Die Ordination (Tel: 07664-2015) von Dr. Brigitte und Dr. Markus Wolfsgruber ist wegen Urlaub vom **24. Dezember bis einschließlich 31.Dezember 2018** geschlossen.

Information Zweitwohnungsbesitzer

All Jene, die in Zukunft ihre Gemeindezeitung per E-Mail erhalten wollen, bitten wir unter gemeinde@weyregg.ooe.gv.at ihre E-Mail-Adresse (Betreff: Gemeindezeitung) bekannt zu geben.

Stellung 2019

Die Stellung für den Geburtsjahrgang 2001
findet für Weyregg am Attersee
am Donnerstag, 29. August 2019 statt.

Vielen Dank an Hubert Bichler, der jederzeit bemüht ist, uns seine Fotos zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen.

Impressum: Herausgeber/Medieninhaber: Gemeinde Weyregg am Attersee. Anschrift: Weyregger Str. 69, 4852 Weyregg a.A., Tel.Nr. 07664/2255-0, E-Mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at. F.d.I.v.: Bgm. Klaus Gerzer. Für den Inhalt der Vereinsartikel sind die jeweiligen Vereine selbst verantwortlich. Redaktion: Angelika Gruber. Layout: Alexandra Daxner Bakk.phil. alex@mht-attersee.at; Bildnachweis: Titelfoto Hubert Bichler, Alle weiteren Fotos: Gemeinde Weyregg, Vereine, Privat. Druck: Druckerei Haider, Schönau i.M., Timelkam. Auflage: 1.330

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger, liebe Jugend!

Der außerordentliche Sommer 2018, der bereits im März begonnen und bis Mitte November gedauert hat, war ein Naturphänomen, das viele zum Nachdenken animierte. Unsere Region war dabei auf der „Sonnenseite“ dieser Wetterkapriolen. Vor allem der Süden Österreichs wurde von Starkregenfällen und Hochwasser heimgesucht. Diese bedenkliche Entwicklung wird für uns alle die größte Herausforderung der Zukunft sein. Es steht der Zeiger bereits auf „fünf vor zwölf“! Gerade an den ruhigen Tagen um Weihnachten sollte sich jeder die Frage stellen: „Was kann ich in meinem persönlichen Umfeld für eine Verbesserung dieser Situation beitragen?“

Liebe Leserin, lieber Leser! Was haben Sie sich für das Jahr 2019 vorgenommen? Stellen Sie sich auch manchmal die Frage: “Ist der eingeschlagene Weg der Richtige?“ Es gibt so viele Kritiker und so wenig Lobende. Kaum ist ein Projekt abgeschlossen, und es atmen alle aktiv Beteiligten einmal tief durch, kommen bereits die ersten Kritiker mit seitenweisen Beschwerden. Zum Drüberstreuen präsentieren sie oft noch eine Unterschriftenliste einer Bürgerinitiative. Hier will ich allerdings nicht den Eindruck erwecken, nicht kritikfähig zu sein. Nein, allerdings würde ich mir Kritik wünschen, die auch die wesentlichen Abschnitte solcher Projekte berücksichtigt. Dies sind vor allem die Finanzierungen, die sich immer schwieriger gestalten, die Verhandlungen mit betroffenen Grundbesitzern und mit so manchen Behörden, deren Stellungnahmen notwendig sind. Diese wesentlichen Themen ziehen sich oft über Jahre, bis ein Projekt in die Umsetzungsphase kommt. Dabei befindet sich die Gemeinde nicht selten in einer ungünstigen Verhandlungsposition. Diese negative Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren eher noch verstärken.

Liebe Leserin, lieber Leser, im Jahr 2018 haben wir trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen einige Verbesserungen für die Gemeinde Weyregg erreicht: Rad – Gehweg im Ortszentrum, neue Straßenbeleuchtung, Anbringen von Leitschienen am Güterweg Gahberg – Miglberg, intensive Sanierungsmaßnahmen bei Kanal und Wasseranlagen, Inwertsetzung röm. Kulturstätten, um nur einige zu nennen.

Für 2019 möchten wir folgende Projekte umsetzen: Sanierung des Strandbades, Bootshaus für Wasserrettung, Sanierung des ÖBF-Bades, Pfarr- Gemeindezentrum und Hotelprojekt. Die zwei letztgenannten Projekte widerspiegeln die Problematik, über die ich zuvor geschrieben habe.

In meinem letzten Schreiben vor dem Jahreswechsel möchte ich mich ganz besonders bei denjenigen Weyreggerinnen und Weyreggern bedanken, die immer bereit sind, sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft einzusetzen. Hervorheben möchte ich hier alle Frauen und Männer, die bei unseren Feuerwehren, unserer Musikkapelle, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Sport und in vielen Bereichen unserer Gesellschaft mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag an der sehr hohen Lebensqualität in Weyregg leisten.

Abschließend wünsche ich Ihnen mehr Zeit für das Wesentliche in Ihrem Leben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und geruhsame Weihnachtstage sowie alles Gute im Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister

Klaus Gerzer

Informationen an die Gemeindebürger

Aus dem Bauamt

Im Jahr 2018 waren insgesamt 29 Bauverfahren zu erledigen;
davon konnten
- 8 im Anzeigeverfahren
- 8 als „vereinfachte“ Bauverfahren
- 13 als Bauverhandlungen erledigt werden.

Die Bauverhandlungstermine für 2019 konnten noch nicht festgelegt werden, diese können aber Anfang Jänner im Gemeindeamt erfragt werden.

Bitte bedenken Sie, dass Bauverhandlungen mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Termin von der Baubehörde ausgeschrieben und kundgemacht werden müssen. Die Vorlage der vollständigen Einreichunterlagen ist daher mindestens 3 Wochen vor dem vorgesehenen Bauverhandlungstermin erforderlich.

Bei sogenannten „vereinfachten Bauverfahren“, die durchgeführt werden können, wenn alle Nachbarparteien auf den Einreichplänen einen Einwendungsverzicht unterschrieben haben, sowie Bauanzeigeverfahren, für die keine Nachbarbeteiligungen vorgesehen sind, brauchen diese Fristen nicht eingehalten werden. Bitte reservieren Sie sich aber trotzdem rechtzeitig den gewünschten Termin.

1600 Einwohner in Weyregg am Attersee

Seit 24.08.2018 ist es offiziell: Zum ersten Mal in der Geschichte gibt es 1600 Menschen, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Weyregg am Attersee gemeldet haben.

Das ist sehr erfreulich, da man an dieser positiven Entwicklung gut erkennen kann, dass Weyregg nach wie vor ein attraktiver Wohnort für die Menschen ist. Außerdem bringt die 1600-Einwohner-Hürde auch finanzielle Vorteile für die Gemeinde mit sich: Ab dem nächsten Jahr erhält die Gemeinde mehr Ertragsanteile, die von der Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz abhängen.

Alois Humer hat sich nach seinem Studium in Graz wieder in seinen Heimatort Weyregg zurückgemeldet. Bürgermeister Gerzer hat ihm als „Jubiläumseinwohner“ eine Flasche Wein überreicht.

Foto v.l.: 1600. Einwohner Alois Humer, Bgm. Klaus Gerzer

© Foto und Text: Gemeinde Weyregg

Wahlangelegenheiten

Vorschau:
Volksbegehren – „Für verpflichtende Volksabstimmungen“

Als Einleitungszeitraum wurde der Zeitraum von

Montag, 25. März 2019 bis einschließlich Montag, 1. April 2019,
festgelegt.

Stichtag für das Volksbegehren ist der 18. Feb. 2019.

Die Gemeindebediensteten im Wandel

Mitte August, nach ca. 11,5 Dienstjahren hat Frau Gudrun Föls auf eigenen Wunsch das Dienstverhältnis mit der Gemeinde Weyregg beendet und hat zur Gemeinde Schörfling gewechselt. Frau Föls hat ihren Dienst im Gemeindeamt in der öffentlichen Verwaltung begonnen und, als Frau Alexandra Daxner mit Jänner 2017 in Karenz ging, die Buchhaltung übernommen. Gudrun war im Dienste der Gemeinde Weyregg eine sehr zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin.
Wir bedanken uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren neuen Arbeitsplatz alles erdenklich Gute!

Den Aufgabenbereich von Frau Föls hat derzeit Frau Rosina Mayrhofer übernommen.
Durch den internen Wechsel in der Buchhaltung wurde Frau Elisabeth Pemp durch Beschluss des Gemeindevorstandes bis zur Rückkehr von Frau Daxner im März 2019 aus ihrer Karenzzeit aus dem Ruhestand zurückgeholt.

Ende des Jahres 2018 verlässt uns Frau Gertraud Brand und tritt in den Ruhestand. Sie war im Gemeindeamt ca. 5,5 Jahre als Reinigungskraft beschäftigt. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute und vor allem Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

Frau Mirela Urungeanu begann am 03. Dezember 2018 ihren Dienst im Gemeindeamt und tritt somit die Nachfolge von Frau Brand an.

Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Aufgabenbereich im Gemeindeamt.

Ausstand Gudrun Föls

Gertraud Brand

Mirela Urungeanu

Zivilschutzauszeichnung für Matthias Ott

Herr Matthias Ott war im Dienst der Gemeinde Weyregg nicht nur für den Gemeindebauhof tätig, er hat zusätzlich unter anderem auch die ehrenamtliche Tätigkeit des Zivilschutzbeauftragten übernommen.

In den zwei Jahren, in denen er diese Funktion bekleidet hat, war er das Bindeglied zwischen Gemeinde und dem OÖ Zivilschutzverband, hat Zivilschutztreffen besucht und war laufend in verschiedene Vorbereitungsprozesse involviert, damit die Gemeinde im Katastrophenfall handlungsfähig ist und bleibt.

Die Gemeinde Weyregg bedankt sich auf diesem Weg sehr herzlich für die Übernahme der Funktion des Zivilschutzbeauftragten und die tolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Matthias Ott auch auf diesem Weg alles Gute für seinen weiteren Weg.

Mit dem Ausscheiden aus dem Gemeindedienst hat Matthias Ott die Funktion des Zivilschutzbeauftragten zurückgelegt. Die vom Zivilschutzverband verliehene Urkunde wurde von Bürgermeister Gerzer übergeben. Benjamin Zopf hat diese Funktion mit dem Jahr 2018 übernommen.

Foto v.l.: Bgm. Klaus Gerzer, Matthias Ott, Benjamin Zopf

© Foto und Text: Gemeinde Weyregg

Duale Zustellung- wir benötigen noch mehr Anmeldungen für die Umsetzung dieses Services!

Was bedeutet DUALE Zustellung für die Gemeindevorschreibung?
Die Vorschreibungen der Gemeinde werden Ihnen auf elektronischem Wege zugestellt. Sobald elektronische Post für Sie bereit steht, werden Sie per E-Mail verständigt und Sie brauchen sich keine Zugangsdaten merken. Dadurch können Sie rund um die Uhr, überall, praktisch, sicher und spamfrei mit jedem Computer, Tablet oder Smartphone mit Internet-Zugang Ihre elektronische Post vom Gemeindeamt abrufen. Dieses Service ist für Sie natürlich kostenlos!

Was ist zu tun?
Wir benötigen NUR ihre E-Mail-Adresse und schon bekommen Sie bei der Vorschreibung ein Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindevorschreibung inklusive Passwort.
Senden Sie einfach eine E-Mail an: mayrhofer@weyregg.ooe.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibungen versendet werden soll.
Bitte geben Sie als Betreff an: Ja, ich möchte meine Vorschreibung in Zukunft elektronisch erhalten. Im Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt.

Kontaktperson
Sollten Sie noch Fragen zu diesem Service haben, steht Ihnen unsere Mitarbeiterin gerne zur Verfügung:
Rosina Mayrhofer Tel.: 07664/2255-13,
E-Mail: mayrhofer@weyregg.ooe.gv.at

Wir bedanken uns bei allen, die sich für die Duale Zustellung bereits angemeldet haben und bitten noch um etwas Geduld, wir hoffen bis zur Vorschreibung des 1. Quartals 2019 genügend Anmeldungen für die Duale Zustellung zu erhalten.

Keine Wohnbeihilfe bei Pauschalmietverträgen

SBS Sozialberatungsstelle Lenzing

Es fällt leider auf, dass in letzter Zeit vermehrt Personen, die eine private Wohnung anmieten, einen Pauschalmietvertrag erhalten.

Aufgrund der geltenden Regelung bei der Wohnbeihilfe müssen Miete, Umsatzsteuer und Betriebskosten extra ausgewiesen werden. Wenn das nicht der Fall ist, bekommt der Bewerber keine Wohnbeihilfe, was große finanzielle Einbuße bedeutet.

Das Problem ist, dass weder eine Änderung des Mietvertrages noch ein neuer Mietvertrag erstellt werden können, weil diese von der Wohnbeihilfenstelle nicht akzeptiert werden. Es gilt ausnahmslos der erste Mietvertrag.

Ich kann Ihnen daher in Ihrem eigenen Interesse nur empfehlen, bei Abschluss eines Mietvertrages bei Privatvermietern unbedingt darauf zu achten, dass Miete, Steuer und Betriebskosten extra angeführt sind. Im Internet finden Sie unter www.mieterhilfe.at Musterverträge.

Weitere Informationen zur Wohnbeihilfe finden Sie unter der Homepage des Landes Oberösterreich unter www.land-oberoesterreich.gv.at oder gerne auch bei einem persönlichen Gespräch bei mir im Büro.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Meine Bürozeiten sind:
Dienstag bis Freitag
– 8.00 bis 12.00 Uhr

Sozialberatungsstelle Lenzing
Franz Karl Ginzkeystraße 10,
4860 Lenzing

E-Mail:
sbs.lenzing@sozial-beratung-vb.at
Tel: 07672 92412

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!

Fahrplanwechsel bei den OÖVV

Wie jedes Jahr werden auch heuer Mitte Dezember (konkret am 09.12.2018) die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr umgestellt. Fahrplanangebote, Liniennummern und Abfahrtszeiten können sich ändern.

Der sogenannte „Fahrplanwechsel" steht in Zusammenhang mit den Änderungen im internationalen Schienenverkehr. Die Schiene bildet das Rückgrat aller Fahrpläne bis hinein in die Regionen. Um eine optimale Anbindung ans überregionale Schienennetz zu gewährleisten, müssen die Fahrpläne der übrigen Verkehrsmittel angepasst werden.

Für Fahrgäste ist es daher jetzt ratsam, sich über die neuen Fahrpläne zu informieren, damit sie nicht an der Haltestelle mit unliebsamen Überraschungen konfrontiert werden.

Am einfachsten sind Informationen über die OÖVV Fahrplanauskunft auf http://www.ooevv.at/?seite=fahrplanauskunft&sprache=DE erhältlich. Hier sind die aktuellen Fahrpläne bereits online.
Die OÖVV Fahrplanauskunft steht auch fürs Smartphone zur Verfügung und sie hat interessante Zusatzfeatures. Durch die Verbindung mit der Verkehrsauskunft Österreich, kurz VAO, werden auch Mobilitätsalternativen samt Umweltaspekten aufgelistet. Die APP kann mit verschiedenen Funktionen an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Die OÖVV INFO APP für Android und iOS ist kostenlos in den jeweiligen APP-Stores erhältlich.

Mit 1.1.2019 werden die Tarife im Oberösterreichischen Verkehrsverbund angepasst. Die neuen Tarife finden Sie im Tarifblatt.

Des Weiteren informieren natürlich die Mitarbeiter im OÖVV

Kundencenter unter 0732/ 66 10 10 66, kundencenter@ooevv.at und in den OÖVV Verkehrsunternehmen sowie die Aushänge an den Haltestellen über Fahrplanänderungen.

Ober Österreich SPASS IM SCHNEE IN IHRER NÄH'
http://www.spass-im-schnee.at

ASVö Schiverein Wachberg

FAHRPREISLISTE SAISON 2018/2019

	Erwachsene		Kinder (bis 15Jahre)	
Tageskarte (09.00 – 16.00)	Euro	18,00	Euro	13,00
Halbtageskarte (09.00–13.00) (13.00–16.00)	Euro	15,50	Euro	11,00
2 Stundenkarte	Euro	13,00	Euro	10,00
10 Punktekarte	Euro	13,00	Euro	10,00
Wahlabo 3 aus 7 Tagen	Euro	48,00	Euro	32,00
5 aus 14 Tagen	Euro	80,00	Euro	52,00
Saisonkarte Inkl.Chipkarte	Euro	160,00	Euro	120,00

OÖ.Familienkarte ca.10%
(auf Tages und Halbtageskarten)
Seniorenermäßigung Mo.-Fr. ca.5%

Ermäßigung:
Karten sind nicht übertragbar!
ÖSV-Ermäßigung nur gegen Skicardvorlage
Schnee – und Infotelefon 07664/2635 *

Feriencamp - Xund ins Leben

Die Firma Xund ins Leben betreut jährlich ca. 10.000 Kinder und bietet Programme mit unterschiedlichen Schwerpunkten an (Erlebnis-Sport-Woche, Natur-Abenteuer-Woche, Kreativwoche, Englischwoche). Den Kindern (6-14 Jahre) wird vor Ort ein polysportives, erlebnisorientiertes und spannendes Programm mit integrierten Workshops in den Sommerferien angeboten.

Eine Woche (Mo-Fr) in der Zeit von 9-17 Uhr kostet exkl. Mittagessen je nach Programm und Gruppengröße etwa EUR 150,-

Bei Interesse bitte bis 25. Jänner 2019 am Gemeindeamt (Hr. Zopf 07664-2255-15) Bescheid geben. Nähe Informationen unter www.xundinsleben.at

Fahrt der 3a-Klasse der NMS Schörfling zum LASK

Unserer Magdalena Obermaier gelang es mit ihrem tollen Referat über den LASK, wovon der Präsident Dr. Siegmund Gruber erfuhr und darauf reagierte, dass die ganze Klasse zu einem Spiel eingeladen wurde.

Wann und gegen wen, das durfte sich Magda aussuchen. Sie wählte das Spiel LASK gegen Red Bull Salzburg und am 28. Oktober war es dann soweit.
Der Mannschaftsbus des LASK holte uns in Kammer ab und dann ging´s zum Spiel nach Pasching. Vor Ort wurden wir vom Manager Andreas Protil in Empfang genommen. Auch mit Essen und Getränken wurden wir versorgt und konnten ein tolles Fußballspiel verfolgen, das mit dem Ergebnis 3:3 endete. Der Bus brachte uns dann auch wieder nachhause.

Wir möchten uns beim LASK-Team für die Einladung herzlich bedanken und ich bedanke mich auch auf diesem Wege bei Magdalena, dass sie mit ihrem Einsatz im Unterricht auch uns diesen Ausflug ermöglichte!

Fotos und Text: NMS Schörfling

Erziehungs- und Familienberatung

Wer Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleitet, steht immer wieder vor neuen Fragen und Herausforderungen. Da ist es gut, wenn man weiß, wo man sich kompetent Rat und Unterstützung holen kann.

In der Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe bekommen Sie persönliche Beratung, wenn Sie

- sich Sorgen wegen des Verhaltens Ihrer Kinder machen
- sich Gedanken über die Entwicklung Ihrer Kinder machen
- sich als Eltern überlastet fühlen
- sich wegen Ihres Kindes streiten
- sich als Eltern streiten und Ihr Kind darunter leidet
- sich fragen, was Ihre Kinder brauchen, wenn Sie sich trennen
- unter 18 Jahre sind und mit sich selbst oder mit Ihrer Familie Probleme haben
- rechtliche Fragen zu Sorgerechts-, Besuchsrechts- oder Unterhaltsfragen haben

Das Team der Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe Vöcklabruck steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
Foto von links nach rechts:
Mag. Bettina Feichtinger, Sozialarbeiter Josef Mair BA, leitende Referentin der KJH DSA Sabine Kienbauer, Jurist Mag. Hermann Mühlleitner

Sie erreichen uns unter der Tel. Nr. 07672/702-73422

Pflegegeld - Wir bieten Beratung und Hilfe vor Gericht

AK WAHL MEINE STIMME TUT WAS.
OBERÖSTERREICH 19.3. BIS 1.4.

Das Pflegegeld ist eine zweckgebundene pauschalierte Leistung zur Abgeltung pflegebedingter Mehraufwendungen. Wenn Sie für die lebensnotwendigen Verrichtungen des täglichen Lebens fremde Hilfe benötigen und einige Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, raten wir Ihnen, beim zuständigen Pensionsversicherungsträger Pflegegeld zu beantragen.

Die AK Oberösterreich bietet ihren Mitgliedern eine umfassende Beratung und kostenlose Rechtsvertretung zum Anspruch auf Pflegegeld - unabhängig davon, ob Sie selbst anspruchsberechtigt sind oder ob sie für einen Angehörigen Pflegegeld beantragen.

Unser Angebot für Sie:

- Wir prüfen für Sie, ob und in welcher Höhe Anspruch auf Pflegegeld besteht.
- Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung.
- Wenn Ihr Antrag auf Pflegegeld abgelehnt oder ein zu geringes Pflegegeld gewährt wurde, prüfen wir für Sie, ob die Entscheidung des Pensionsversicherungsträgers korrekt ist. Falls berechtigte Zweifel an der Richtigkeit des Bescheides des Pensionsversicherungsträgers bestehen, bieten wir kostenlosen Rechtschutz zur gerichtlichen Durchsetzung Ihres Anspruches.

Kostenlose Beratung unter 050/6906-1. Nähere Infos, zum Beispiel zu den Anspruchsvoraussetzungen, finden Sie auf https://ooe.arbeiterkammer.at

Info - Wasser – Kanal

Der Rücklauf der Wasserablesekarten für die Jahresabrechnung hat sich sehr zäh gestaltet, viel zu spät oder überhaupt nicht, viele Falschablesungen. Beim Großteil der Karten fehlten auch die Angaben für Rückfragen, dadurch gestaltet sich die Abwicklung noch schwieriger!

Insbesondere die sogenannten „Kleinabnehmer“, die der Mindestgebührenvorschreibung unterliegen halten eine Ablesung nicht für notwendig.

TIPP: Beinahe ausnahmslos ist schon jeder im Besitz eines Smartphones und somit steht eine Kalenderfunktion zur Verfügung, in die Mitte August ein Eintrag mit „Wasserablesung“ jährlich wiederkehrend mit Erinnerung eingetragen werden kann!

Einmal mehr hat sich wieder gezeigt, dass es im eigenen Interesse sein sollte, die Wasseruhr regelmäßig zu kontrollieren, um einen „stillen“ Wasserverlust ausschließen zu können. Kleine Rinnsale in Spülkästen, tropfende Wasserhähne und speziell 15-20 Jahre alte Boiler, bei denen das Überdruckventil defekt wird. Das sind oft Mengen, welche in der Folge die Geldtasche ordentlich strapazieren. Laut der gültigen Gebührenordnung werden die Verlustmengen, welche in den Kanal gelangen, mit der vollen Gebühr verrechnet!

Frostschäden, Rohrbrüche mit größeren Wasserverlusten, wobei die ausgetretenen Mengen nicht in den Kanal geflossen sind, sollten bei der Gemeinde unverzüglich gemeldet werden! In diesem Fall kann ein Antrag, mit Fotos und Reparaturrechnung beigefügt, auf Ermäßigung der Kanalgebühr gestellt werden.

Achtung: Jetzt ist es an der Zeit Wasserhähne im Außenbereich abzudrehen und für außenliegende Zähler Frostschutz-Vorsorge zu treffen!

i UMWELTTIPP

Richtig einkaufen!

- **Kauf regionale Produkte!**
- **Gib saisonalen Produkten den Vorzug** und schütze damit das Klima!
- **Kauf nur soviel du brauchen kannst!** Ein Blick in den Vorratsschrank hilft Geld und Abfälle zu sparen!
- **Verwende Mehrwegsackerl zum Einkaufen!** Das schont die Umwelt und verringert den Plastikmüll!

Biosackerl

Biosackerl aus Papier gibt es bereits in vielen Supermärkten zu kaufen. Der Vorteil dieser Biosackerl besteht darin, dass das Bioküberl nicht immer ausgewaschen werden muss und die Handhabung erleichtert wird. Außerdem dürfen sie mitkompostiert werden!

Tipp:
Feuchte Speisereste in Servietten, Zeitungen oder in eine Küchenrolle einwickeln.

Freunde der Archäologie
an den Seeufern des Attersees
und seines Hinterlandes

AUSSTELLUNG

Fischerei und Fische
im Attersee
einst und jetzt

ATARHOF
Ausstellungen, Workshops, Vorträge www.archaeofreunde.at

Attersee, Landungsplatz 1

regatta

ATARHOF

STANDARD-FÜHRUNGEN

jeden Dienstag:	NOVEMBER bis MAI 14:00-17:00
jeden Samstag:	NOVEMBER bis MAI 10:00-13:00
jeden Sonntag:	NOVEMBER bis MAI 10:00-13:00

FISCHEREI und FISCHE im ATTERSEE:

- *Landschaftsgeschichte Entstehung des Attersees*
- *Fische und Fangtechniken*
- *(Ur-) Geschichte der Fischerei am Attersee*
- *Seenökologie und Klimawandel*
- *Nutzungsansprüche an den See*

SONDER-FÜHRUNGEN
jederzeit nach Wunsch für Gruppen, Schulklassen und Einzelpersonen:

Tel.: 0664 4036704

SPEZIALTHEMEN-WORKSHOPS:

Schule spezial

- *Charakteristika des Ökosystems „See“*
- *Räuber - Beute Beziehungen Nahrungsnetze im See*
- *wichtigste Wasserorganismen bestimmen*
- *Wasseranalysen*
- *wichtige Fischarten bestimmen*
- *Messungen im See*

Freunde der Archäologie
an den Seeufern des Attersees
und seines Hinterlandes

WER SIND WIR:
Wir sind an Archäologie und an unserer Heimat interessiert und haben uns zum Ziel gesetzt, spannende wissenschaftliche Ergebnisse und Erkenntnisse einem größeren Publikum zu vermitteln.

WO FINDEN SIE UNS:
Besuchen Sie uns an unseren beiden Ausstellungsorten:

ATARHOF
Ausstellungen, Workshops, Vorträge www.archaeofreunde.at

Pfahlbaupavillon Attersee

Tel.: 0664 4036704
www.archaeofreunde.at

Zeitbank Weyregg

In den letzten Wochen konnten wir uns über das lebhafte Interesse an der ZeitBank freuen, es gab viele Fragen: Eine ZeitBank in Weyregg – wozu brauchen wir die? Wir haben doch schon eine gute Nachbarschaftshilfe. Es gibt umfangreiche Sozialdienste, so mancher engagiert sich privat oder über die Gemeinde. Außerdem sind es immer dieselben, die sich für andere einsetzen – und die haben nun wirklich schon mehr als genug zu tun. Das ist alles richtig – und genau deshalb brauchen wir die ZeitBank!, kann ich als Obmann sagen.

Wie nun können die Bürgerinnen und Bürger von Weyregg davon profitieren?

Unsere Ziele können wir in eine kurze Vision fassen:

**„Wir bauen ein Netzwerk über die Generationen auf, das JUNG UND ALT umfasst.
MITEINANDER schaffen und sichern wir so MEHR LEBENSQUALITÄT für alle."**

Die ZeitBank sieht sich nicht als Konkurrenz für bestehende Nachbarschaftshilfe, Vereine oder andere Hilfsorganisationen. Eine Mitgliedschaft bietet allen ein MEHR an Sicherheiten und Möglichkeiten. Das ist auch ein Weg, um eine spürbare Entlastung für die Helfenden zu schaffen, die sonst an ihre Grenzen kommen.

Ein Mehr an Möglichkeiten
Registriert man sich bei der ZeitBank, trägt man ein, welche Leistungen man gerne einbringen möchte. Gibt man nur eine Leistung an, ist man praktisch nur in diesem Bereich aktiv, kann aber jederzeit die Fülle aller Leistungsangebote in Anspruch nehmen.

Ansprüche kann man auch dann geltend machen, wenn man keine eigenen Leistungen erbringen kann oder keine Gutsstunden mehr hat, wenn man Stunden im eingeschränkten Ausmaß zu je € 3,60 zuvor erwirbt.
Die Leistungen werden nicht bewertet, sondern das Grundprinzip ist der Tausch von Zeit. Wenn ich eine Stunde an Hilfe bekomme, „bezahle" ich mit einer Stunde in Form eines Gutscheins. Das alles geschieht auf freiwilliger Basis, es gibt weder Muss noch Zwang, und wir alle profitieren davon, dass wir verschieden sind.

Ein Mehr an Sicherheiten
Jedes Mitglied ist bei Tätigkeiten im Rahmen der ZeitBank automatisch versichert. Neben einer Unfall-, Todesfall- und Rechtsschutzversicherung gibt es auch eine Vereinshaftpflicht inklusive Tätigkeitsschäden, die in den üblichen privaten Haftpflichtversicherungen nicht enthalten ist. Eine Vollkaskoversicherung für alle Autos von Mitgliedern, die noch keine haben, ist ab dem Frühjahr inklusive. All diese Versicherungsleistungen sind neben den Kosten für die Verwaltung (Material, Software etc.) bereits im Monatsmitgliedsbeitrag von € 3,- enthalten.

Dieser günstige Mitgliedsbeitrag ist nur deshalb möglich, weil wir örtliche Sponsoren für die ZeitBank gewinnen konnten und das Projekt überdies umfangreich aus Mitteln der Oberösterreichischen Versicherungs AG und dem OÖ Familienreferat unterstützt wird. Unsere ZeitBank steht auf sicheren Füßen, und dafür sei an dieser Stelle für jede Art der finanziellen und ideellen Unterstützung herzlich gedankt!

Ein Mehr an Miteinander
Damit wir die ZeitBank auf die Bedürfnisse der Bürger ausrichten können, gibt es regelmäßige Treffen, unser **„Z'samsitzen".** An diesen Treffen können nicht nur Mitglieder, sondern auch Interessierte teilnehmen. Es werden Fragen beantwortet, Neuigkeiten über weitere Entwicklungen ausgetauscht oder interessante Kurzvorträge gehalten – je nach Bedarf. Die Teilnahme an diesen Treffen ist nicht verpflichtend. Unsere ZeitBank ist ein über-parteilicher und überkonfessioneller Verein, sie fördert das Miteinander und den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Wir freuen uns über jedes Engagement, auch in Form von Vorträgen, Kursen und Projekten, genauso wie über die Zusammenarbeit mit Vereinen, Gruppen und sonstigen Organisationen. Es geht um ein Mehr an Lebensqualität für uns alle! Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie mich einfach an unter 0660 466 8522. Oder Sie kommen zum nächsten Z'samsitzen, Ort und Zeit finden Sie auch auf der Webseite der Gemeinde Weyregg unter der Rubrik Kultur und Freizeit/Veranstaltungen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde schöne und friedliche Festtage und Gottes Segen für das kommende Jahr!

Ihr Josef Atzmüller
Obmann der ZeitBank

Gesunde Gemeinde Weyregg

Liebe Weyreggerinnen und Weyregger!

„Was hält uns eigentlich gesund?“ Gesundheit betrifft nicht nur die Krankenversorgung in Spitälern oder Arztpraxen.
Auch außerhalb des Gesundheitssystems sind Faktoren wie Beruf, Einkommen, persönliche Anerkennung und soziale Kontakte in hohem Maß für das Wohlbefinden eines Menschen verantwortlich.
Eine gesunde Lebenswelt so wir es in unserer Gemeinde vorfinden darf gepflegt werden.

Mit interessanten Vorträgen zur Alterspflege, Aktion „Hui statt pfui“, zusätzlichen lustigen Bewegungsstunden in VS und Kindergarten und gemeinsamer Fastenwoche trägt die Gesunde Gemeinde einen Teil zur Gesunderhaltung bei. Danke an alle freiwillig Mitwirkenden.

Interessante Termine für 2019 stehen schon fest. Pflegen Sie das soziale Netzwerk und besuchen Sie die Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde. Auch auf facebook. Wir freuen uns sehr.

Die ersten Schritte auf dem Eis

Die Kinder der Volksschule Weyregg haben im Rahmen des bewegten Nachmittags bereits den Winter begrüßt.

24 Kinder tauschten Stiefel gegen Schlittschuhe und wagten sich mit wackeligen Knien aufs Eis.

Eine kleine „standhafte“ Unterstützung bot ein Lern-Pinguin, an dem sich die Kinder für die ersten Schritte festhalten konnten.

Unter die Arme musste trotzdem noch gegriffen werden, um so manchen Ausrutscher zu vermeiden. Danke an Erika Gebetsroither, Ira Pichler und Günther Hemetsberger für die tatkräftige Unterstützung. Die Taxifahrten haben die Mütter übernommen, damit so ein Nachmittag auch stattfinden kann, danke dafür.

Die Kinder kamen erschöpft, hungrig und total begeistert nach Hause. Unbedingt wieder aufs Eis, so soll es sein!

Terminvorschau 2019

29. Jänner 2019, 18:30 – 20:30 Arbeitskreis Treffen Gemeinde

7. Februar 2019, 19:00

Hanf „Der Schlüssel“ als Volksmedizin des 21. Jahrhunderts!?
GH Sonne

Ab 8. März 2019, Montag 15 – 16:30 Nordic Walking Treffpunkt Feuerwehrdepot mit Susanne

1.Woche im April Fastenwoche

16. Mai 2019, 18:00 – 20:00 See & G´sundheit

Weyregger Bewegungsfest

Ein buntes Miteinander mit Beachvolleyball, Fußball, Feuerwehr-Zielspritzen und anderen Geschicklichkeitsspielen fand auch heuer wieder am Sportplatz in Weyregg statt.

Bei schönstem Wetter haben 40 Kinder aus unserem Ort und den Nachbargemeinden daran teilgenommen. Jedes Kind erhielt einen Tombolapreis - gesponsert von unserem Kneipp Verband. Für’s leibliche Wohl sorgte wieder der Sportverein Weyregg.
Ein herzliches Dankeschön an alle.

Sportclub Weyregg

Eisstockbahnen Landerroith

2017 wurden im Herbst die beiden Eisstockbahnen beim Gasthaus Staudinger saniert, die Abgrenzung der Bahnen wurde mit Betonsteine versehen und der Boden mit entsprechendem Kiesmaterial befestigt. Der Winter war nicht gerade zum Eisstockschiessen, es fehlten die Frosttage.
Bei leichtem Tauwetter kam leider der Sand durch die leicht gefrorene Eisdecke. Somit wurde vom Vorstand Sportclub Weyregg entschieden die beiden Bahnen mit einer Betondecke incl. Eisenarmierung zu versehen, die Oberfläche wurde dann noch mit einem Betonglätter verfeinert. Auch die Beleuchtung wurde gegen sparsame LED Beleuchtung ausgetauscht.

Nach Abschluss der Arbeiten sind nun alle Weyregger auf der herrlichen Eisstockbahn zum Birnstockschießen eingeladen.
Wir freuen uns auf frostige, gesellige Wintertage im Freiluftsport.

Riesenwuzzler Turnier 2018

Das Turnier war eine tolle Veranstaltung des SC-Weyregg und wird sicher 2019 wiederholt.

Die Ergebnisse des Riesenwuzzler-Turniers sowie die Ergebnisse der Asphalt Clubmeisterschaft 2018 und die Ergebnisse der Asphaltmeisterschaft Bezirk Vöcklabruck/Attersee siehe unten.

Obmann SC-Weyregg
Karl Staudinger

Clubmeisterschaft Asphalt 2018

SPORTCLUB WEYREGG

Schiedsr: Staudinger Karl

1. Rang	Bunk Maria	**2. Rang**	Staudinger Erni
Punkte: 8	Leitner Konrad	Punkte: 6	Swec Franz
Quote: 1,783	Rathgeb Georg	Quote: 0,961	Baumgartinger Walter
	Gebetsroither Felix		Melhorn Franz
3. Rang	Melhorn Annemarie	**4. Rang**	Rathgeb Christine
Punkte: 6	Bunk Werner	Punkte: 4	Föttinger Reinhard
Quote: 0,952	Ettinger Gerhard	Quote: 0,630	Staudinger Andreas
	Hubl Rudolf		Männer Hannes

Organisation: Elfi Astecker
Auswertung: Bernd Wechsler

Riesenwuzzler Turnier 2018

SPORTCLUB WEYREGG

September 2018

1. Mein Lieblingsteam
2. Die Endgegner
3. Musik Boys
4. FC Haudaneben
5. Stockschützen
6. FF Bach
7. Scheutz
8. Männer
9. Musik Girls

Der Sportverein Weyregg wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Helfern und Gönnern sowie der Gemeinde Weyregg ein gesegnetes Weihnachtsfest und ersucht auch für das neue Jahr 2019 alle um ihre Unterstützung!

SPORTVEREIN WEYREGG AM ATTERSEE

Aus unserem Pfarrcaritas Kindergarten und unserer Pfarrcaritas Krabbelstube

Mit unserer Erntedankfeier haben wir unser erstes Fest im neuen Kindergarten- und Krabbelstubenjahr gefeiert. Heuer gibt es viel zu danken, da wir eine große Menge Früchte geerntet haben. Auch ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns in vielen Bereichen unserer Einrichtung auf verschiedene Art unterstützt haben.

Wir durften unserem Herrn Pfarrer Janusz zu seinem 60. Geburtstag im Kindergarten gratulieren. Die Kinder überreichten ein selbstgestaltetes Bild und sangen ein Geburtstagsständchen.

Anfang Oktober konnten wir mit großer Freude wieder einen neuen Zivildiener in unserer Einrichtung begrüßen. Stefan Nöhmer aus Schörfling wird neun Monate bei uns sein und seinen Zivildienst absolvieren.
So wie jedes Jahr durfte unser Zivildiener in die Rolle des Hl. Martins schlüpfen. Das Martinsfest hat für uns einen hohen Stellenwert, da wir den Kindern durch das Vorbild des Hl. Martins viele Werte vermitteln können. Wir teilen mit unserer Familie und unseren Freunden, sei es die Freude, das Licht oder ein Martinskipferl.
Foto links unten: Stefan/Hl.Martin)

Nun ist es Zeit, dass wir DANKE sagen zu unserer jahrelangen Helferin Frau Brigitte Falkensteiner.
33 Jahre hat sie in unserer Einrichtung gewirkt und am 1. Jänner 2019 tritt sie ihren Ruhestand an. Brigitte ist vertraut mit allem und ist fast nicht mehr wegzudenken. Die Kinder und wir haben sie ins Herz geschlossen. Liebe Brigitte, wir gönnen Dir von ganzem Herzen Deinen bevorstehenden Ruhestand, jedoch werden wir Dich sehr vermissen. Solltest Du die „Ruhe" daheim nicht als angenehm empfinden, dann komm uns einfach wieder besuchen. Wir wünschen Dir alles Gute, Gottes Segen, vor allem Gesundheit und viel Freude in Deinem neuen Lebensabschnitt.
Foto rechts unten: Brigitte und Kinder)

Den leeren Platz in unserer Einrichtung übernimmt mit 1. Jänner 2019 Frau Katharina Gebetsroither. Sie hat in letzter Zeit schon immer wieder ausgeholfen oder als Krankenstandsvertretung in unserer Einrichtung gearbeitet und kennt somit schon unseren Betrieb und unser Team. Liebe Katharina, wir heißen Dich recht herzlich willkommen und freuen uns schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit mit Dir.

Wir wünschen Euch allen friedliche, besinnliche Advent- und Weihnachtstage im Kreise Eurer Familie, vor allem ein zufriedenes, gesundes neues Jahr 2019!

Doris Feichtinger und das Kindergarten-/Krabbelstubenteam

Aus der Naturpark-Volksschule

Naturkalender Naturparke Oberösterreich

So heißt das große Schulprojekt der oberösterreichischen Naturparke, an dem auch die Naturparkschule Weyregg teilnimmt. Mit diesem Projekt soll die alte **Praxis der Naturbeobachtung** reaktiviert werden.

Pflanzen und Tiere sind genaue Indikatoren für Klimaveränderungen und die Kinder helfen mit zu erforschen, wie sich der Klimawandel auf Tiere und Pflanzen auswirkt.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Naturparkschule werden über einen Zeitraum von 3 Jahren unsere neu gepflanzte **„10-Jahreszeiten-Hecke“** beobachten und alles dokumentieren. Dies geschieht während aller **10 Jahreszeiten**, die es laut **phänologischem Kalender** gibt. (Der phänologische Kalender hat folgende 10 Jahreszeiten: Vorfrühling, Erstfrühling, Vollfrühling, Frühsommer, Hochsommer, Spätsommer, Frühherbst, Vollherbst, Spätherbst und Winter. Sie alle werden durch Beobachtungen aus der Natur bestimmt und sind nicht an fixe Daten gebunden). Die Ergebnisse der Beobachtungen werden in eine Datenbank hochgeladen und sind ein wichtiger Beitrag für die Klima- und Biodiversitätsforschung.

Am 15. November pflanzten die Kinder der 2. Schulstufe neben unserer Schule die **„10-Jahreszeiten-Hecke“** für unsere zukünftigen Beobachtungen.
Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Engagement und Freude bei der Arbeit.
Dabei wurden sie von Herrn DI Clemens Schnaitl und Frau Mag. Sabine Pumberger über das richtige Setzen von Pflanzen informiert und tatkräftig unterstützt.
Im nächsten Schritt werden alle Pflanzen noch mit Schildern gekennzeichnet.
Unsere Wildgehölzhecke befindet sich neben dem Schulparkplatz und ist somit auch für alle interessierten „Weyregger Naturbeobachter“ leicht zugänglich.

Wir alle hoffen nun, dass unsere **„10-Jahreszeiten-Hecke“** gut anwächst und freuen uns darauf, zu sehen, wann die Pflanzen in unserer Wildgehölzhecke Blätter treiben, blühen, fruchten und ihr Laub färben – und wann sie von den verschiedensten Tieren besucht werden. (Ingeborg Scheicher)

Fotos: Naturpark Attersee-Traunsee_Pumberger

Wir machen uns sichtbar!

Im September diesen Jahres durften wir 22 wissenshungrige Schulanfänger an unserer Naturparkschule Weyregg begrüßen. Damit sie jeden Tag sicher ihren Schulweg bewältigen, stattete uns am 12. Oktober Herr GrInsp. Christian Zaunrieth einen Besuch ab.
Nach etwas Trockentraining in der Klasse schlüpften wir in unsere Warnwesten und starteten bei Sonnenschein unseren Lehrausgang. Wir übten das richtige Verhalten am Gehweg und vor allem das sichere Überqueren von Straßen, mit und ohne Zebrastreifen.

Wir staunten alle miteinander nicht schlecht, wie viele Autos und Lastwägen vormittags durch unsere Gemeinde fahren und auch sausen. Also, gib acht :) und verwende deine Warnweste. In der Schultasche verpackt macht sie dich nicht sichtbarer! (Gundula Böhm)

Foto: Volksschule Weyregg

Neues aus dem Naturpark

Die Weiterentwicklung des Naturparks schreitet voran

Vor rund einem Monat wurde die Weiterentwicklung des Naturparks gestartet. Viele Gemeindebürger wurden vom Land OÖ und von der Gemeinde über die Möglichkeit, bei der Entwicklung des Naturparks mitzuwirken, informiert.

Seither fanden bereits einige Treffen mit Ortsbauernschaften statt, bei welchen offene Fragen geklärt werden konnten und mögliche Projekte zum Erhalt der bäuerlichen Bewirtschaftung dieser ausgezeichneten Kulturlandschaft besprochen wurden. Diese sollen in einem Maßnahmenkatalog gesammelt und in den kommenden Jahren gemeinsam umgesetzt werden.

Sehr erfreulich ist, dass sich jetzt schon interessierte Bewirtschafter im Naturparkbüro melden und ihre Flächen für die Weiterentwicklung des Naturparks Attersee-Traunsee einbringen wollen. Das Naturpark-Management steht Ihnen dazu gerne telefonisch unter 07663-20135 oder per mail unter naturpark@attersee-traunsee.at für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung.

„Auf dem Laufsteg ins Zwetschkenreich“

Die barrierefreie Dauerausstellung im Naturpark

Mit einer neuartigen multimedialen Dauerausstellung feiert der Naturpark Attersee-Traunsee die Leitfrucht der Region – die Echte Zwetschke - und ihre artverwandten Urzwetschkerl wie Bidling, Krieche, Pemse, Punze, Rotzwetschke, Spilling, Ziparte und Zwispitz.

Erleben Sie die Zwetschke aus vielfältigen Blickwinkeln und staunen Sie über die vielseitigen Facetten der heimischen Superfrucht:

Wussten Sie, dass bereits die Pfahlbauer die Echte Krieche nutzten und Dörrzwetschken schon im Weltall waren?

Exklusives Soft-Opening für Naturpark-Mitglieder

Naturpark-Mittelschule Schörfling zu Besuch am „Laufsteg“

Diese und weitere Fragen und verblüffende Antworten begleiten Sie „Auf dem Laufsteg ins Zwetschkenreich“.
Die Dauerausstellung ist weitgehend barrierefrei und ermöglicht dadurch auch Menschen mit Beeinträchtigungen einen lebhaften Museumsbesuch.

Die Ausstellung ist übers Jahr immer zu den Öffnungszeiten des Steinbacher Dorfzentrums zugänglich (Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Im Juli und August zusätzlich auch Samstag und Sonntag jeweils zu den Öffnungszeiten des Tourismusbüros. Für Gruppen ab 7 Personen können individuelle Besuchstermine vereinbart werden. Wir helfen gerne beim Organisieren von halb- oder ganztätigen Gruppenprogrammen im Naturpark Attersee-Traunsee.

Exklusiv für die Mitglieder des Naturparkvereins wurden am Tag der Generalversammlung die Pforten vorab geöffnet und es konnte bereits entdeckt und gestaunt werden. Engagierte Schüler der Naturpark-Mittelschule Schörfling besuchten uns im Rahmen ihres Freifaches „Der Natur auf der Spur“ mit Ihrer Lehrerin Ursula Englbrecht-Dißlbacher.

Neues aus dem Naturpark

Naturpark Attersee-Traunsee wählt neuen Vereinsvorstand

Mag. Hans Mittendorfer folgt Bürgermeister Klaus Gerzer als Vereinsobmann nach

Im Zuge der 6. Generalversammlung des Naturparkvereins wurde ein neuer Vorstand gewählt.
Bgm. Klaus Gerzer übergab sein Amt an den neuen, einstimmig gewählten Naturpark-Obmann Hans Mittendorfer.
Hans Mittendorfer ist Gemeindevorstand in der Naturparkgemeinde Altmünster, bewirtschaftet eine Kleinlandwirtschaft in Neukirchen bei Altmünster und will den Fokus seiner Arbeit auf den Erhalt der Kulturlandschaft legen.
Wir freuen uns, dass sich alle weiteren, ebenfalls einstimmig gewählten Vorstandsmitglieder und auch die Rechnungsprüfer erneut dazu bereit erklärt haben, mit dem Naturpark-Management aktiv an der positiven Entwicklung des Naturpark Attersee-Traunsee mitzuwirken.

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden erstmals neu ausgezeichnete Naturpark-Produkte vorgestellt. Isabella Breitwieser vom Naturpark-Partnerbetrieb Hackl-Hof nahm gerne die Gelegenheit wahr, Ihre selbst kreierten Zwetschkenbrandpraline zu präsentieren und Bierschmied Mario Scheckenberger verwöhnte die anwesenden Mitglieder mit dem ersten Dörrzwetschkenbier, verfeinert mit Zwetschken aus einer traditionellen Dörrhütte.

Immer mehr Produzenten und Handwerker bewerben sich für das Prädikat „Naturpark-Produkt"!

Naturpark-Produkte sind Erzeugnisse, die zum Erhalt unserer Kulturlandschaft beitragen. So sind zum Beispiel Streuobstwiesen nicht nur Lebensraum für Steinkauz, Wildbienen und andere Tiere, sondern liefern auch Früchte für Marmeladen, Most und Schnaps. Almen und Mähder werden mit Schafen oder Rindern beweidet und verhindern damit nicht nur das Zuwachsen artenreicher Wiesen sondern liefern auch Fleisch, Milch und Wolle. Naturpark-Produkte tragen also zum Erhalt der Landschaft bei, sind handwerklich gefertigt, haben einen hohen Qualitätsanspruch und fördern kleinregionale Wirtschaftskreisläufe.

Heuer ausgezeichnet wurden, neben der oben erwähnten Zwetschkenbrandpraline und dem Dörrzwetschkenbier auch die Honigprodukte von Imker Alois Eder, die Zwetschkenholzprodukte von Holzschnitzer Werner Miklautsch und die Josefweg-Kipferl von Ingrid Schuller.

Die Wildkräuterprodukte von Kräuterfrau Elisabeth Strauss, Edelbranderzeugnisse von Heimo Strebl, die „Schwarzen Nüsse" von Franz Pfifferling, die Wildfruchtprodukte von Sabine Ablinger und das Ofenholz von Max Pichler sowie die Streuobstfrucht-Schokoladen vom Feldbauernhof komplettieren das aktuelle Sortiment.

Mehr dazu unter www.naturpark-attersee-traunsee.at

www.naturpark-attersee-traunsee.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
LAND OBERÖSTERREICH
LE 14-20

Erfolgreiche Saison 2018 am Attersee

Eine absolut erfolgreiche Saison 2018 neigt sich dem Ende zu – und wenn der „Goldene Herbst“ so weitergeht, wie er begonnen hat, dürfen wir uns auch über sehenswerte Nächtigungszahlen im letzten Quartal 2018 freuen.

Kleiner Rückblick: von 1. Jänner bis 30. September 2018 wurden in Summe 361.170 Nächtigungen erzielt. Das ist im Vergleich mit 2017 ein Plus von 3,1%. Das sind um rund 11.000 Nächtigungen mehr wie im Vergleichszeitraum 2017.

Eine kleine aber bemerkenswerte Information am Rande: in den letzten 4 Jahren, in den Geschäftsjahren 2014 bis 2017, wurden jedes Jahr leider Gästebetten verloren, aber dennoch eine Steigerungen der Nächtigungen von 311.092 auf 375.270 Nächtigungen erzielt. Das ist ein sehr erfreuliches Nächtigungs-Plus von insgesamt 64.178 Nächtigungen und entspricht rund Plus 20%.

Danke an alle touristischen Partner in unserer herrlichen Urlaubsregion, denn dies konnten wir nur gemeinsam schaffen!

Foto: Sabine Steinbichler

Bibliothek Weyregg

Wenn es früh dunkel wird,
ist es die richtige Zeit,
guten Tee zu trinken und sich mit einer Kuscheldecke und einem interessanten Buch auf ein gemütliches Plätzchen zurück zu ziehen.
Je nach Temperament und persönlicher Situation etwas Beschauliches oder Spannendes, Lyrik, Roman, Geschichtliches, Abenteuerbuch, Reiseanregungen, Krimi oder ein Kinderbuch zum Vorlesen.
Oder vielleicht doch ein Kochbuch um das anstehende Festessen zu planen?

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Weyregg

Die Bücherei Weyregg bietet Ihnen hundertfache Möglichkeiten zu einem Jahrestarif von nur € 13.- (Kinder und Jugendliche nur 9€) Ihr passendes Buch zu wählen!

Unsere Empfehlung für die dunkelsten Tage im Jahr:

- Bernhard Schlink: Olga
- Alex Capus: Königskinder
- Mira Magén: Zuversicht
- Wolf Haas: Junger Mann
- Jagen für den Kochtopf

Gerne sind wir Ihnen bei der Auswahl behilflich:
So: 9.30 – 11h, Di: 18 – 19h, Do: 10 - 11h und 15.30 - 17h,
Sa: 19.30 – 20.15h

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Liebgewordene treue Stammgäste
- besondere Gästeehrungen in Weyregg

Der Tourismusverein Weyregg hat auch im Jahr 2018 wieder zahlreiche Gästeehrungen durchgeführt. Einige davon sind besonders erwähnenswert:

Familie Klaus und Franziska Müller aus Mannheim kommen seit 50 Jahren, Sohn Thorsten seit 47 Jahren nach Weyregg in den Gasthof Landeroith.
Im Juli wurde diese besondere Gästeehrung bei strahlendem Sonnenschein direkt am See durchgeführt, und Familie Staudinger ludt zu einem kräftigen Mittagsimbiss ein. Familie Müller freute sich über einen Gutschein von ihrem Stammgasthaus und Blumen sowie Sohn Thorsten über eine Flasche Gin von der Huber Rosi.

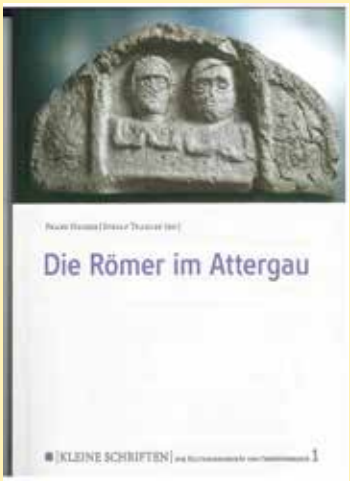
Seit 40 Jahren fährt Familie Thomas und Margarete Metzler aus Aglasterhausen bei Heilbronn an den Attersee. Immer zu Gast bei Familie Mayr vulgo Miesenberger gehört Familie Metzler fast schon zur Familie. Anfang August gab es eine gemütliche Gästeehrung im Waldgasthof Födinger - Familie Metzler wurde für die langjährige Treue mit einem schönen Bild von Weyregg, einer Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt.

Und ebenfalls seit 40 Jahren verbringt Familie Preslmayr aus Linz ihren Sommer in Weyregg am Attersee. Zuerst bei Pension Stallinger und danach bei Familie Greifeneder im Bachtal fühlte sich die gesamte Familie Preslmayr in ihrem Zweitwohnsitz immer sehr wohl. Bei der Ehrung im Juni im Avocado war es sehr unterhaltsam und Familie Preslmayr freute sich ebenfalls über ein schönes Bild von Weyregg, über Blumen und eine Urkunde.

Der Tourismusverein Weyregg freut sich sehr, wenn die Vermieter auch nächstes Jahr ihre treuen Gäste zur Ehrung anmelden, und wünscht Allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2019.

Foto oben: Fam. Müller, Unten Fam. Metzler und Fam. Preslmayr

Das Buch „Die Römer im Attergau" kann im Gemeindeamt erworben werden.
Preis: € 18,00 Uhr



Das Buch beinhaltet interessante Berichte unseres Ortes.

Neues vom Kneipp-Verein

Liebe Weyreggerinnen und Weyregger!

Der Kneipp Aktiv Club wünscht allen Weyreggerinnen und Weyeggern eine schöne Weihnachtszeit! Zum Jahresende dürfen wir wieder gemeinsam zurückblicken auf das Kneipp-Jahr 2018. Einige Veranstaltungen standen auch in diesem Jahr unter dem Motto: **Gemeinsam für Gesundheit mit den 5 Säulen nach Sebastian Kneipp!**

Bei den drei **Bewegungskurse** - Gesunde Wirbelsäule, Cross Fit und Treffpunkt Tanz wurde wieder gemeinsam geschwitzt und Gesundheit vorgebeugt. Die **Kneipp-Vortragsreihe** wurde heuer von Karl Ploberger im Frühjahr eröffnet. Die zahlreichen Gartenliebhaber erhielten praktische Tipps fürs „Garteln für Intelligente Faule“. Außerdem konnten wir in diesem Jahr wieder zwei Neo-Weyreggerinnen für einen Vortrag gewinnen. Frau Dr. Christine Skreiner gab Einblicke in das Thema Parkinson und konnte einigen Betroffenen wertvolle Tipps mitgeben für mehr Wohlbefinden. Gabi Hörandner, die bekannte Stillberaterin, gab jungen Müttern bei einem kurzweiligen Workshop Tipps mit auf den Weg, wie der Wandel „vom wonnigen Babyzwerg zum wütenden Schreihals“ leichter und mit Humor von den Müttern begleitet werden kann. Ein Highlight für uns Kneipper war auch in diesem Jahr der **Kindergarten-Kneipp-Tag.** Einen Vormittag lang durften wir den Kindern die Gesundheitsaspekte der 5 Kneipp-Säulen näher bringen. Am 4. Dezember ließen wir das Kneipp-Jahr mit einer gemütlichen **Weihnachtsfeier** und zahlreichen Mitgliederehrungen ausklingen.

Das **Jahr 2018 stand aber auch im Zeichen der Suche.** Nach acht Jahren intensivem Engagement für die Gesundheit wird unser Obmann Mag. pharm. Reinhard Kosch aus zeitlichen Gründen die Obmannschaft zurücklegen. Es ist sehr erfreulich, dass eine sehr kompetente Nachfolgerin gefunden wurde. Die Vorstellung folgt im neuen Jahr nach der Übergabe bei der Jahreshauptversammlung.

Der Kneipp-Aktiv-Club wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Gutes Neues Jahr 2019! Und vor allem, bleiben Sie gesund mit den 5 Säulen nach Sebastian Kneipp!

Kriminalpolizei OÖ warnt:

Geldforderung am Telefon bzw. per E-Mail/Internet = BETRUG

Seit einigen Wochen, vor allem jetzt in der Vorweihnachtszeit, versuchen organisierte Banden ältere Menschen zu betrügen. Sie kontaktieren diese am Telefon und geben an, dass nahe Angehörige in Schwierigkeiten geraten wären und eine Kaution benötigt wird, damit diese Person (Sohn, Tochter, Enkelkinder …) nicht eingesperrt würde.
Die Täter geben sich derzeit als Kriminalpolizei aus, um das Vertrauen der Opfer zu erschleichen. Sie verlangen Bargeld, geben sich aber auch mit „Gold oder Münzen zufrieden“. Während des Telefonates kann man auch das Weinen von Menschen, vorzugsweise Kinder wahrnehmen.

Bitte denken Sie bei diesen Anrufen sofort an BETRUG und beenden unverzüglich das Gespräch. Lassen Sie sich nicht täuschen – vertrauen Sie nicht!

Danach die örtlich zuständige Polizei verständigen.

Wenn am Telefon Geld verlangt wird, handelt es sich immer um BETRUG. Ebenso bei Geldforderungen, die per E-Mail einlangen.

(Weder die Polizei, Banken, kein Rechtsanwalt, kein Botschaftsangehöriger noch sonst jemand verlangt am Telefon Geld.)

Tipps:
- Beenden Sie sofort derartige Gespräch!
- Geben Sie am Telefon keine privaten Informationen bekannt.
- Geben Sie niemals Bankdaten bekannt.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Informieren sie nahe Angehörige über das Geschehene.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort jederzeit zur Verfügung.

Rückfragen unter: Gerald Sakoparnig, Landeskriminalamt OÖ – Betrug
059133-40-3300 oder 0664/4132460
E-Mail:
gerald.sakoparnig@polizei.gv.at

Neues von der Sternwarte Gahberg

Totale Mondfinsternis am 27. Juli 2018 von Robert Orso

Wir freuen uns immer, wenn zu den Führungen und Veranstaltungen auf der Sternwarte zahlreiche Besucher kommen. Aber nicht nur nachts, sondern besonders an Wochenenden und in der Sommerzeit schauen viele Gäste wegen der schönen Aussicht auf den Gahberg.

Zu besonderen Anlässen, wie die vergangene Mondfinsternis, die in allen Medien zu einem „sensationellen Jahrhundert Ereignis“ und „Blutmond“ hoch gepuscht wurde, wurde nicht nur der Gahberg, sondern europaweit jedes erhöhte Fleckchen von Menschen gestürmt. Dazu kommen die sozialen Medien wo teilweise seltsame Gerüchte verbreitet werden. Stellvertretend mag hier ein Besucher zählen, der mit einem Kofferraum voll Bier nach dem Weg zur Mondfinsternis Party gefragt hat, die angeblich auf dem Gahberg stattfinden hätte sollen.
Dabei vergessen leider sehr viele Besucher, dass die Wiesen und Wege abseits der extra ausgeschilderten Bereiche allesamt Privateigentum der jeweiligen Anrainer sind. Es sind weder Parkplätze noch Campingplätze, keine Picknick Plätze, keine Liegewiesen und auch keine Hundetoiletten - Es sind Futterweiden für die Tiere. Der heiße und trockene Sommer hat ohnehin schon dafür gesorgt dass kaum etwas wächst und das Wenige wird dann noch in Mitleidenschaft gezogen.
Wir können gut nachvollziehen, dass einige Anrainer mittlerweile auf jeden Fremden allergisch reagieren und sich eine ziemliche Anzahl der fröhlichen Mondfinsternis Gäste wenig später mit einer Besitzstörungsklage konfrontiert sah. Ein Vorgehen, das vermutlich ab jetzt regelmäßig und ohne Vorwarnung zu erwarten ist.
Leider werden wir als Sternwarten Betreiber bei solchen astronomischen Anlässen für ein derartiges Fehlverhalten gleich mitverantwortlich gemacht. Wir haben vor der Sternwarte normalerweise genug Parkplatz um die Besucher auch an einem stärkeren Führungsabend unterzubringen - besonders wenn nicht jeder einzeln und mit einem Kleinbus anfährt. Und es gibt auch noch die öffentlichen Parkmöglichkeiten.

Wir möchten auf keinen Fall die Beziehungen zu unseren Nachbarn weiter verschlechtern und ersuchen unsere Besucher nur am Parkplatz der Sternwarte Gahberg oder auf den öffentlichen Parkplätzen zu parken. Daher bitte im eigenen Interesse beachten - wenn Sie außerhalb dieser Parkplätze – vor allem in landwirtschaftlich genutzten Flächen – parken, kann es sein, dass Sie wegen Besitzstörung vom betreffenden Grundeigentümer rechtlich belangt werden.”

30 Jahre Sternwarte Gahberg

Im September 1988 wurde die Sternwarte Gahberg eröffnet – das 30jährige Bestehen wurde im September 2018 in einer Sonderveranstaltung im Kino in Lenzing gefeiert.
Oben ein Bild der Sternwarte aus dem Jahr 1988 von Erwin Filimon

Erfolgreiche Nächte der Sternschnuppen im August 2018

Dank des guten Wetters waren auch die Nächte der Sternschnuppen am 11. und 12. August sehr gut besucht.
Eine besonders spektakuläre Perseiden-Feuerkugel gab es am 13. August um 0:14 in der Milchstraße zu sehen. Gleich mehrere Mitglieder konnten diese fotografieren. Die Leuchtspur blieb mehrere Sekunden lang hell am Himmel stehen. Andreas Vogl gelang eine besonders schöne Aufnahme mit dem Schafberg im Hintergrund und einer heller Perseidenfeuerkugel in der Milchstraße Die Aufnahme entstand in der Nacht vom 12. auf den 13. August während des Perseidenmaximums. Im Hintergrund sind der Attersee und der Schafberg erkennbar. Die Aufnahme ist ein Panorama aus zwei Einzelaufnahmen mit je 15 Sekunden Belichtungszeit, Sigma Art AF 20mm 1.4 DG HSM, Nikon D750.

Erwin Filimon gelang eine Aufnahme mit 2 Perseiden.

25 Jahre Fotoclub Weyregg am Attersee

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Nach diesem herrlichen Sommer und warmen Herbst haben wir nur noch ein paar Tage auf Weihnachten und somit auch das Ende unseres Jubiläumsjahres.

Neben vielen fotografischen Aktivitäten, wie Fotoseminare, Teilnahme an Wettbewerben usw. gab es auch einen Höhepunkte in unserem Verein. Der war sicher der Gewinn einer Goldmedaille durch Hubert Bichler (wurde ihm vor kurzem in Linz überreicht), beim Trierenberg Super Circuit. Weltweit gab es 165.000 Einsendungen aus 48 Ländern. Hubert schaffte es in der Sparte „Austria at is Best" mit seinem Bild „Kalvarienberg" das begehrte GOLD zu gewinnen. Ausserdem wurden die 10 eingereichten Bilder alle zur Bewertung angenommen.

Leider hatten wir auch einen Todesfall zu bedauern. Unser Ehrenmitglied Frau SR. Hildegard Dorfinger verstarb am 20. Oktober. Hildegard war seit Gründung des Fotoclubs 1993 immer in unserer Gemeinschaft. Sie war mit Freude und Einsatz dabei und vermittelte ihr großes fotografisches Wissen gerne weiter. Sie zeigte uns immer wieder bei unseren gemeinsamen Ausstellungen ihr großes Können mit der Kamera und in der Malerei. Liebe Hildegard Dorfinger, der Fotoclub Weyregg sagt Dir Danke und wird Deine große Freude und Leidenschaft, Menschen mit Bildern glücklich zu machen, nie vergessen.

Die Bewertung der Fotos für die Vereinsmeisterschaft 2018 wurde von 3 Juroren vom Fotoclub Ort in Innkreis vorgenommen und brachte folgendes Ergebnis. Vereinsmeister 2018 wurde wieder Hubert Bichler, 2. Platz Siegi Pilz und 3. Platz Reinhold Schiemer. Herzliche Gratulation den Gewinnern.

Vorankündigung: Fotoausstellung ab Dienstag, 8. Jänner 2019 in der Rathausgalerie Seewalchen.

Somit wünschen wir der ganzen Weyregger Bevölkerung ein recht frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2019 Glück und Gesundheit.

Walter Kickinger
Fotoclub Weyregg am Attersee

umwelt inform | BAV

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und jedes Mal nach dem Jahreswechsel fragen sich viele:
„Wohin mit abgeschossenen Feuerwerkskörpern und Blindgängern?"

Nebenbei erwähnt:
Wahre Umweltprofis verzichten generell auf den Kauf von Feuerwerkskörpern!

- **Nicht ins ASZ!**
  Altstoffsammelzentren dürfen ausnahmslos **keine abgeschossenen Feuerwerkskörper, Abschussbatterien und pyrotechnischen Versager, also Blindgänger,** annehmen, da diese per Gesetz kein Abfall sind.
- **Blindgänger – zurück zum Verkäufer!**
  Bei **pyrotechnischen Versagern ist der Verkäufer verpflichtet diese zurückzunehmen.** Ist dieser nicht mehr auffindbar (mobile Händler), könnte man eine Retournierung bei „irgendeinem" Pyrotechnikverschleißer versuchen, verpflichtet ist dieser jedoch nicht diese anzunehmen. Beim Einkauf, sollte dies bereits angedacht werden.
- **Nur komplett ausgebrannte Karton- und Feuerwerksreste** dürfen **nach einer vollständigen Auskühlung** über den **Hausmüll** entsorgt werden.

Schützengesellschaft blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück!

Die Privilegierte Schützengesellschaft Weyregg – Bach war auch dieses Jahr wieder am Weyregger Adventmarkt in der Volksschule vertreten. Wie schon zur Tradition geworden, offerierten die Vereinsmitglieder neben der allseits geschätzten Wildsuppe fein gebrannte Mandeln, Aufstriche und österreichische Weine. Nach dem offiziellen Ende ließen die Besucher den Abend wieder am Stand der Schützengesellschaft gemütlich ausklingen.

Die Schützengesellschaft blickt auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2018 zurück! Als Beispiele für herausragende Leistungen seien die Ergebnisse der Weyregger Jungschützen erwähnt: Elias Rader gewann den Salzkammergut Jugendcup in seiner Klasse und erreichte den guten 15. Platz bei der OÖ-Landesmeisterschaft in Linz. Zugleich erzielte er den 1. Platz bei der OÖ-Mannschaftmeisterschaft in der Klasse Jugend 2 mit der Schießgemeinschaft Weyregg/Vorchdorf. Jonas Gebetsroither belegte den 9. Platz bei der Bezirksmeisterschaft in Lindach, wurde 12. beim Salzkammergut Jugendcup und sehr guter 2. bei der Salzkammergut Verbandsmeisterschaft. Jonathan Schock, Jugendwart der Schützengesellschaft, trug sich in die Siegerliste des traditionsreichen Leopoldischießen in Lauffen ein. Er konnte nicht nur die 354. Ausgabe des Schießens für sich entscheiden, in der Tiefschusswertung belegte er darüber hinaus den hervorragenden 2. Rang. Alle interessierten Jugendlichen sind in den Wintermonaten jeweils am Freitag ab 18:00 Uhr zum wöchentlichen Training in den Vereinsräumlichkeiten des Gasthauses Födinger eingeladen!

Im Rahmen des Lanzingschießens 2018 ehrte die Schützengesellschaft im Frühjahr verdiente Funktionäre. Dem langjährigen Oberschützenmeister Hubert Auer wurde in einer feierlichen Zeremonie der Titel eines Ehrenoberschützenmeisters verliehen. Sein Stellvertreter Johann Renner erhielt für seine Verdienste den Titel des Ehrenschützenmeisters. Ferner beging der Verein zwei runde Geburtstage mit einem Geburtstagsschießen: Oberförster Franz Stabauer feierte im Kreis seiner Schützenkameraden den achtzigsten, Schützenmeister Christoph Kapeller den fünfzigsten Geburtstag mit einem Jubiläumsschießen in der Schiessstätte Bach.

Save the Date! Nach erfolgreichem Relaunch lädt die Schützengesellschaft auch im kommenden Jahr zum traditionsreichen Lanzingschießen am 28. April 2019 in die Schusshütte Bach (Gasthaus Födinger) ein. Neben Traditionspflege und geselligem Beisammensein können auch 2019 wieder hochwertige Preise gewonnen werden.

Die Privilegierte Schützengesellschaft Weyregg – Bach freut sich auf eine rege Teilnehme an ihren Vereinsaktivitäten und wünscht allen Weyreggern und Weyreggerinnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein kräftiges Schützenheil für 2019!

Familieninfos - Gratulationen

Gratulationen - Geburtstage

Wir gratulieren aufs Herzlichste unseren Jubilaren!

Zum 80. Geburtstag:

- Marianne Bracher
- Herbert Kern
- Adolfine Astecker
- Maria Gebetsroither
- Adolf Seiringer
- Angela Oegger
- Rudolf Ecker
- Adelinde Mühlbacher
- Anna Rothauer
- Adolf Hofpointner

Zum 85. Geburtstag:

- Walter Gebetsroither
- Herbert Kapeller
- Maria Schilchegger
- Edeltrude Forstinger
- Georg Spießberger
- Johann Spießberger
- Barbara Gebetsroither

Zum 90. Geburtstag:

- Friederike Ehrnleitner
- Anna Gebetsroither
- Rosina Tremmel
- Hedwig Liftinger
- Julius Ebner
- Karl Gruber

Zum 95. Geburtstag:

- Matthias Leitner

Geburten 2018

Dr. Michael und Kerstin Wölkhart, Florianigasse, eine Tochter Valentina

Christoph und Sophie Himmelfreundpointner, Dr.-Gleißner-Weg, ein Sohn Anton

Norbert und Tanja Walkner, Stegbühel, eine Tochter Elena

Ottmar Egger und Katharina Ott, Seestraße, ein Sohn Moritz

Christoph und Jennifer Mayr, Reichholz, eine Tochter Katharina

Dr. Hansjörg und Dr. Anna Trenkwalder, Wachtbergstraße, eine Tochter Flora Kathrin Seraphin

Robert und Christa Hattinger, Wachtbergstraße, ein Sohn Hannes

Artur und Magdalena Machno-Roczymski, Weyregger Straße, ein Sohn Artur Dominik

David Schrader und Christine Hoh, Bach, ein Sohn Florian

Hochzeitsjubilare:

Goldenes Ehejubiläum: 50 Jahre

Herta und Wilhelm Melhorn

Diamantenes Ehejubiläum: 60 Jahre

Berta und Johann Gebetsroither

Monika und Robert Sturmbichler

Leopoldine und Walter Eichhorn

Eisernes Ehejubiläum: 65 Jahre

Maria und Matthias Leitner

Eheschließungen 2018

Insgesamt gaben sich 20 Paare im Jahr 2018 das „Ja-Wort“

Rosina Hammerl und Florian Mayrhofer, wohnhaft beide Weyregg am Attersee

Margit Schuh und Ludwig Kern, wohnhaft beide Weyregg am Attersee

Mag. Petra Innreiter und Siegfried Schrei, wohnhaft beide in Wien

Heinrich Suchanek und Belinda Bauer, wohnhaft beide in Weyregg am Attersee

Mag. Andrea Hofer und Markus Gröstlinger, wohnhaft beide in Wels

Lucy Victoria Clegg und Christian Ahrer, wohnhaft beide in Vöcklabruck

Anna Ott und Mathias Stelzhammer, wohnhaft beide in Weyregg am Attersee

Mag. Eva Stift, wohnhaft in Leonding und Mag. Georg Breinesberger, wohnhaft in Ansfelden.

Julia Mitterbauer und Christian Eisterhuber, wohnhaft in Weyregg am Attersee

Mag. Teresa Mursch-Edlmayr und Dr. Nikolaus Luft, beide wohnhaft in Linz

Tanja Pfeil und Reinhard Janschitz, beide wohnhaft in Seewalchen a.A.

Anna Stögmüller und Thomas Astecker, beide wohnhaft in Weyregg a.A.

Mag. Julia Schelling und Mag.(FH) Markus Kulmesch, wohnhaft in Pfarrkirchen bei Bad Hall

Elisabeth Leitner und Reinhard Kronsteiner-Eder, beide wohnhaft in Weyregg a.A.

Johanna Gaigg BSc und DI Lukas Gebetsberger, beide wohnhaft in Weyregg a.A.

All jene, die ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben haben, sind hier angeführt.

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Johann Mayrhauser
vulgo Schober
Ehem. Vizebürgermeister der Gemeinde Weyregg a.A.
im 90. Lebensjahr

Rosa Klausecker
Bach
im 89. Lebensjahr

Andreas Danter
„Michlbauer“
Wachtbergstraße
im 95. Lebensjahr

Johanna Pichler
Bach
im 84. Lebensjahr

Anna Steiger
Lenzing
im 82. Lebensjahr

Agnes Raudaschl
Weyregger Straße
im 59. Lebensjahr

Friederike Stallinger
Wachtbergstraße
im 89. Lebensjahr

Josefa Spießberger
Lenzing
im 87. Lebensjahr

Franz Gebhart
Miglberg
im 77. Lebensjahr

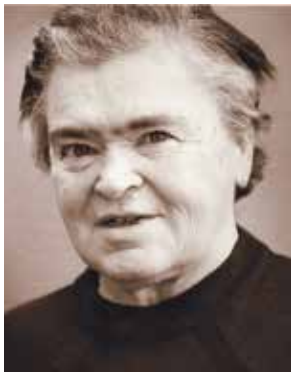
Martin Uhlirsch
Reichholz
im 83. Lebensjahr

Franz Scheidleder
Kirchendorf
im 97. Lebensjahr

Karoline Astecker
Dr.-Gleißner-Weg
im 92. Lebensjahr

Hildegard Dorfinger
Seestraße
im 95. Lebensjahr

Josef PIchler
Bach
im 90. Lebensjahr



Anna Rosa Astecker
Pfaffing
im 74. Lebensjahr

Klimaenergiemodellregion (KEM)

Mit Energie im ersten Umsetzungsjahr

13 Gemeinden der Attersee-Attergau Region nehmen am Programm „Klima- und Energie-Modellregionen“ des Klima- und Energiefonds teil. Das Programm unterstützt österreichische Regionen dabei, ihre lokalen Ressourcen an erneuerbaren Energien optimal zu nutzen und das Potenzial zur Energieeinsparung auszuschöpfen.

Die KEM Energie Regatta besteht seit 2017, ihre aktuelle Phase läuft bis Ende April 2020. Insgesamt 10 Maßnahmen der KEM decken ein breites Spektrum an Maßnahmen zu Klimaschutz und Energiewende ab. Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Die österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen verfolgen genau dieses Ziel. 91 KEMs gibt es Österreichweit. Die KEM Energie Regatta ist eine davon. Seit Oktober arbeitet das KEM-erfahrene Team bestehend aus Mag. Sabine Watzlik MSc, Geschäftsführerin des Technologiezentrums Attnang, Ing. Christian Hummelbrunner und Nicole Mirnig gemeinsam mit dem Regatta Leadermanagement intensiv an der Umsetzung der geplanten Projekte.

Folgende Aktivitäten wurden aus den 10 Maßnahmenpaketen in Angriff genommen:

Energie Monitoring und Energieprojekte mit den Gemeinden

- Sammeln der Energierechnungen (Strom, Raumwärme, Mobilität)
- Erfassen der Rechnungen, insbesondere Energieverbrauch und Energiekosten, in einem EDV-gestützten System.
- Präsentation der Ergebnisse in den von der jeweiligen Gemeinde gewünschten Gremien
- Ableiten konkreter Maßnahmen, gemeinsame Antragsstellung beim KEM Invest-Förderprogramm

Mobilitätswende für Tourismus und Bevölkerung:

- Prüfen der Möglichkeiten für einen E-Carsharing Betrieb
- Mikro ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum – Projektentwicklung und Förderansuchen mit Verkehrsbetrieben
- Verbesserung der Situation für die RadfahrerInnen, besonders von Schörfling über Weyregg nach Steinbach, Ausarbeiten von Projektideen wie z.B. Anrufsammeltaxi als E-Boot für RadfahrerInnen
- E-Tankstellen bei Gemeinden und Hotels

Projekte mit Schulen und Jugend:

- Einreichung Förderantrag beim Förderprogramm Klimaschulen bis März 2019
- Ausbildung von „Green Peers“ – NMS SchülerInnen werden zu Klimaschutz-ExpertInnen
- Information bei Schulen über die Vorteile des Klimabündnis Beitritts

Bei neuen Wohnbau Projekten gibt es Infos zur Umsetzung von Photovoltaik- Gemeinschaftsanlagen, E-Tankstellen und Mobilitätsangeboten (mehr unter http://pv-gemeinschaft.at/)
Es können Bürgerbeteiligungsmodelle für Photovoltaik - Anlagen bei Wohnbau und Betrieben durch das KEM Management entwickelt werden.

Veranstaltungen ab Jänner 2019, die genauen Termine finden sie auf der Homepage www.energie-regatta.at

- Energiestammtisch
- Info-Abend: Ökologisch Bauen und Sanieren, „Raus aus Öl“ – fossile durch erneuerbare Energie ersetzen – wie geht das?
- Klimafilm Abende
- Veranstaltung nachhaltige Unternehmensführung

Sie denken vielleicht: „Das geht mich wenig an – ich kann eh nichts bewirken“

Wann immer sie Geld ausgeben, verursachen sie durch das gekaufte Produkt oder Dienstleistung einen CO_2 Eintrag in die Atmosphäre. Sie selbst haben die Entscheidung für ein klimafreundliches oder klimabelastendes Produkt in der Hand – täglich!

Bitte entscheiden Sie sich für heimische Produkte mit einer hohen inländischen Wertschöpfung.

Kontakt: Sabine Watzlik, Technologiezentrum Attnang, 0660/7420691, watzlik@tza.at , www.energie-regatta.at
Christian Hummelbrunner
0676/4244868, christian@ing-ch.at

Foto: Regatta, von links nach rechts: Christian Hummelbrunner, Sabine Watzlik, Leo Gander, Josef Staufer

Veranstaltungen - Auszug Jänner bis April 2019

Tag	Veranstaltung	Uhrzeit
JÄNNER		
Freitag, 4. Jänner	Winterkehraus Krampusgruppe Weyregg, Gemeindepark	
Samstag, 5. Jänner	JHV, FF-Bach, GH Födinger	20.00 Uhr
Samstag, 19. Jänner	JHV, Musikkapelle, GH Födinger	20.00 Uhr
Samstag, 26. Jänner	FF-Weyregg, Trachtenball in der Meierei Eichhorn	20.00 Uhr
MÄRZ		
Sonntag, 3. März	Faschingsumzug geplant	
Montag, 4. März	Maskenball der FF-Bach, GH Födinger	20.00 Uhr
Samstag, 9. März	JHV FF-Weyregg, GH Miglberg	20.00 Uhr
Samstag, 30. März	Frühlingskonzert der Musikkapelle Weyregg, Turnsaal	20.00 Uhr
APRIL		
Freitag, 12. April	Aufschießen der Weyregger Jägerschaft, geschl. VA, GH Födinger	
Sonntag, 28. April	Lanzingschießen der Priv. Schützengesellschaft, Weyregg-Bach, GH Födinger	
Sonntag, 28. April	Autofreier Raderlebnistag	ab 09.00 Uhr

Stand 3.12.2018
Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Weyregg am Attersee.

Ein kleiner Auszug aus dem Veranstaltungssicherheitsgesetz!

DURCHFÜHRUNG VON VERANSTALTUNGEN

§ 4 Allgemeine Erfordernisse

(1) Veranstaltungen dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Veranstalterin oder der Veranstalter die persönlichen Voraussetzungen (§ 5) erfüllt und die Veranstaltung

1. gemeldet (§ 6) oder
2. angezeigt (§ 7) und nicht untersagt oder
3. rechtskräftig bewilligt (§ 8) wurde.

§ 6 Meldepflichtige Veranstaltungen

(1) Die Veranstalterin oder der Veranstalter hat die Durchführung folgender Veranstaltungen spätestens zwei Wochen vor ihrem Beginn der Gemeinde, in der die vorgesehene Veranstaltungsstätte liegt, schriftlich zu melden:

1. Kleinveranstaltungen;
2. Veranstaltungen, die im Rahmen einer Bewilligung nach § 8 durchgeführt werden;
3. Veranstaltungen, die von einer Veranstaltungsstättenbewilligung umfasst sind.

§ 7 Anzeigepflichtige Veranstaltungen

(1) Die Veranstalterin oder der Veranstalter hat die Durchführung einer Veranstaltung, die weder meldenoch bewilligungspflichtig ist, spätestens sechs Wochen vor ihrem Beginn der Gemeinde, in der die vorgesehene Veranstaltungsstätte liegt, schriftlich anzuzeigen.

§ 8 Bewilligungspflichtige Veranstaltungen

(1) Veranstaltungen im Tourneebetrieb bedürfen einer Bewilligung der Behörde, soweit Abs. 6 nichts anderes bestimmt.

Hochzeitsschießen

Beim Hochzeitsschießen sind das OÖ. Polizeistrafgesetz bzw. das Pyrotechnikgesetz zu beachten und einzuhalten.

Pulverladungen unterliegen dem Pyrotechnikgesetz. Das Entzünden von Gasgemischen unterliegt dem Oö. Polizeistrafgesetz. Böllerschießen mit Pulverladungen ist bewilligungspflichtig und bedarf einer Bewilligung des Bezirkshauptmannes.
Hochzeitsschießen ist bei der örtlich zuständigen Gemeinde und Polizeiinspektion anzukündigen.
Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Kleinfeuerwerk) sind im Gemeindeamt zu melden und vom Bürgermeister genehmigen zu lassen.

Die Bewilligungen sind rechtzeitig einzuholen!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.

Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippsicheren Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbare Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nichtbrennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.